

Menschen profitieren vom 105. Deutschen Wandertag

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt – lebenswerter Landkreis für Jung und Alt

Die Wanderhauptstadt Deutschlands – das war die Region am Thüringer Saalebogen vom 21. bis zum 25. Juli als Gastgeber des 105. Deutschen Wandertags. 30 000 Besucher lockte das Großereignis in den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit seinen touristischen Regionen Thüringer Wald, Thüringer Schiefergebirge, Saalestauseen, Schwarzatal und Erlebnisland Rennsteig-Saale. Von den vielfältigen Aktivitäten anlässlich des Wandertages wird die Region noch lange danach profitieren. Dazu gehören die Kennzeichnung neuer Wanderwege wie der Drei-Städte-Weg zwischen Saalfeld, Rudolstadt und Bad Blankenburg, das Aufstellen von Wander-Informationstafeln auf Parkplätzen, umfangreiche Hinweisschilder zu den touristischen Höhepunkten entlang der Straßen und ein Besucherparkplatz an der Heidecksburg.

Herausragend in seiner Vielfalt ist das Angebot – denn ob Kultur-Puristen, Surfer oder Familienmenschen, ob Wanderer oder Open-Air-Besucher, ob Jung oder Alt – für jeden gibt es Angebote, die auch zum Paket für mehrere Tage geschnürt werden können. Die weltbekanntesten Saalfelder Feengrotten werden – kombiniert beispielsweise mit einem Besuch des Rudolstädter Theaters oder der Besichtigung der Ausstellungen im Thüringer Landesmuseum Heidecksburg – nur noch attraktiver!

Mit der Kreisstadt Saalfeld und der alten schwarzburgischen Residenz Rudolstadt ist das Zentrum des Landkreises schon fast beschrieben, das im östlichen Flankenschluss nach Bad Blankenburg zum Städtedreieck, einer in Thüringen wohl einzigartigen Zusammenarbeit dreier Kommunen, wird. Indem sich die Eckpunkte des Dreiecks auf ihre Stärken besinnen – Saalfeld als Verwaltungs- und Wirtschaftsstandort, Rudolstadt als kultureller Mittelpunkt, der zugleich auch über beachtliches wirtschaftliches Potenzial verfügt, und Bad Blankenburg als Kurstadt mit der Landessportschule –, können sie diese gemeinsam ausspielen und laufen damit mancher Großstadt den Rang ab.

Ein reich gefüllter Veranstaltungskalender führt durch das Jahr und von Höhepunkt zu Höhepunkt. Nicht nur das *Rudolstädter Tanz&FolkFest* und das *Rudolstädter Vogelschießen* als größtes Volksfest in Thüringen sind einmalig. Das Thüringer Landesmuseum Heidecksburg setzt gerade mit seiner Sonderausstellung „FIGUREN-PANOPTIKUM“. Die Zeichnungen des Harald Reiner Gratz“ den glanzvollen Abschluss unter seine Ausstellungsserie *Künstler in Thüringen*, die sich seit zehn Jahren den unterschiedlichen Aspekten zeitgenössischer künstlerischer Arbeit in Thüringen widmet. Bis zum 23. Oktober ist die Ausstellung täglich außer montags geöffnet. Das Schiller-Jahr 2005

lockt besonders zur *Rudolstädter KulTour-Nacht* am 24. September nach Rudolstadt als eine der sechs Thüringer Schillerstädte.

Und das Landestheater Rudolstadt hat das zweite Jahr seiner neuen Selbständigkeit mit einem Besucherrekord abgeschlossen. Mit einer Doppelpremiere und einem Theaterfest bis tief in die Nacht begann die neue Saison am 9. und 10. September. Während Georg Büchners beklemmend aktuelles Drama *Woyzeck* zeigt, was Arbeitshetze und die Angst vor dem Arbeitsplatzverlust aus Menschen machen können, bietet der Schlägerabend *Wovon träumst Du wenn Du träumst?* einen bitterbösen Blick hinter die Kulissen des Showgeschäfts.

Die Mischung aus Hochkultur, Festkultur und Massenkultur macht den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt zur lebenswerten Region. Dabei fängt kulturelle Erfahrung nicht erst bei den Erwachsenen an, sondern schon im Kindergartenalter. Im Landkreis wurde im Frühjahr 2005 durch die Initiative von Landrätin Marion Philipp eine Aktion der Stiftung Lesen und der Wochenzeitung DIE ZEIT aufgegriffen und weiterentwickelt: Für die Kinder in den Grundschulen und Kindergärten werden Vorlesestunden organisiert. Längst hat sich die Aktion zum Selbstläufer entwickelt, bei der sich nicht nur ehrenamtlich engagierte Ruheständler und Eltern, sondern auch Politiker, Redakteure und Schauspieler begeistert einbringen. Im Zeitalter von PISA-Studien, Computerspielen und Fernsehsucht sind solche Aktionen zur Horizont-erweiterung und zur Entwicklung der kindlichen Fantasie umso notwendiger.

Das gleiche Anliegen, doch mit einer anderen Methode, verfolgt die Aktion *Gesundes Leben lernen*, die im März 2004 anlässlich der Thüringer Gesundheitswoche im Landkreis ins Leben gerufen wurde. Durch besondere Ergänzungsangebote in den Schulen wird den gesundheitlichen Einschränkungen entgegengewirkt, die bei bundesweiten Einschulungstests festgestellt wurden. Angebote wie die bewegte Pause, zusätzliche Sportstunden, gesundes Frühstück, Ernährungsberatung und spezielle Elternabende haben bereits gezeigt, dass sich der körperliche Zustand der Schüler verbessert. Die Aktion *Gesundes Leben lernen* macht auch vor den Kindergärten nicht halt: Bereits die Vorschulkinder können beim jährlich durchgeführten Sportfest aller Kindergärten des Landkreises, dem *Mäusecup*, erleben, dass ganz normaler Sport im Sinne der Olympischen Idee des Mitmachens enormen Spaß machen.

Lebensart und Kultur sind im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt also keine Frage des Alters!